

Standardisierte kompetenzorientierte
schriftliche Reifeprüfung

Korrekturheft
Latein 6-jährig
Haupttermin 2012/13

Hinweise zur Korrektur

Allgemeine Hinweise

Die Kandidat/innen wurden gebeten, ihre Übersetzungen und ihre Lösungen der Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext in das Aufgabenheft einzutragen.

Es dürfen ausschließlich die Antworten im Aufgabenheft gewertet werden.

Falls bei Ihrer Korrekturarbeit Unklarheiten auftreten, wenden Sie sich bitte an den BIFIE-Helpdesk. Nähere Angaben dazu siehe unten.

Korrektur der Aufgaben

In diesem Korrekturheft finden Sie

- den ÜT, den IT und etwaige Vergleichstexte
- ein „Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT“
- den Lösungsschlüssel für den IT
 - Bitte beachten Sie die genaue Vorgangsweise bei der Punktevergabe, die bei der Lösung zu jeder Aufgabenstellung am Ende vermerkt ist.
 - Bei offenen Aufgabenformaten zum IT darf die Wortanzahl maximal um 10 % überschritten werden, ansonsten kommt es zu Punkteabzügen.
- Außerdem finden Sie einen Bewertungsraster, in den Sie für jede Kandidatin/jeden Kandidaten die erreichten Punkte für ÜT und IT eintragen können.

Online-Helpdesk

Ab dem Zeitpunkt der Veröffentlichung der Lösungen können Sie unter <http://srp.bifie.at/> Anfragen an den Online-Helpdesk des BIFIE stellen. Beim Online-Helpdesk handelt es sich um ein Formular, über das Sie Antworten der Kandidatinnen und Kandidaten, die nicht im Lösungsschlüssel enthalten sind, an das BIFIE senden können.

Sie können den Helpdesk bis zum unten angegebenen Eingabeschluss-Termin **jederzeit und beliebig oft** in Anspruch nehmen, wobei Sie nach jeder Anfrage eine Bestätigung über das Einlangen Ihrer Eingabe per E-Mail erhalten. Jede Anfrage wird von uns garantiert beantwortet. Die Antwort-E-Mails mit der Information, ob die von Ihnen eingesandten Kandidatenantworten als richtig oder als falsch zu bewerten sind, werden zum unten angegebenen Zeitpunkt zeitgleich an alle Lehrerinnen und Lehrer versandt.

Eine Anleitung zur Verwendung des Helpdesks finden Sie unter:

http://srp.bifie.at/Anleitung_Helpdesk_AHS.pdf

Helpdesk-Eingabe	10. bis 14. 5. 2013
Eingabeschluss	14. 5. 2013 um 15 h
Versand der Antwort-E-Mails	14. 5. 2013 um 18 h

Übersetzungstext

Übersetzen Sie den folgenden lateinischen Text in die Unterrichtssprache! Achten Sie darauf, dass Ihre Übersetzung den Inhalt des Originals wiedergibt und sprachlich korrekt formuliert ist! (36 Punkte)

Einleitung: Hercules muss aus dem äußersten Westen die Rinder des Geryon nach Griechenland treiben. Bei einer Rast auf dem Hügel Aventin in Rom kommen ihm in der Nacht zwei Stiere abhanden.

- | | | |
|----|---|--|
| 1 | Mane erat. Excussus somno Tirynthius ^a actor ^a | |
| 2 | de numero tauros sentit abesse duos. | |
| 3 | Nulla videt quaerens taciti vestigia furti. | |
| 4 | Traxerat aversos ¹ Cacus ^b in antra ferox, | 1 aversus 3: im Rückwärtsgang,
mit dem Schwanz voran; aversos
<tauros> |
| 5 | Cacus ^b , Aventinae ^c timor atque infamia silvae, | |
| 6 | non leve finitimis hospitibusque malum. | |
| 7 | Dira ² viro facies ² , vires pro corpore, corpus | 2 Dira facies viro <fuit> |
| 8 | grande. Pater monstri Mulciber ^d huius erat. | |
| 9 | Servata ³ male parte ³ boum ⁴ Iove ^e natus ^e abibat: | 3 <cum> male servata parte |
| 10 | Mugitum rauco furta ⁵ dedere sono. | 4 bos , bovis m./f.: Rind
5 furtum , -i n.: <i>hier</i> geraubtes Rind |
| 11 | „Accipio revocamen ⁶ ,“ ait ⁷ vocemque secutus | 6 revocamen , -inis n.: Ruf, Rückruf
7 <Hercules> ait |
| 12 | impia per silvas ultor ad antra venit. | |
| 13 | Ille ^f aditum fracti ⁸ praestruerat obice montis ⁸ ; | 8 fracti obice montis : mit einem
Wall aus Felsen |
| 14 | vix iuga ⁹ movissent quinque bis illud opus. | 9 iugum , -i n.: Ochsen gespannt |
| 15 | Nititur hic ^g umeris (caelum ^h quoque sederat illis ^{10,h}) | 10 <in> illis |
| 16 | et vastum motu conlabefactat onus. | |

Fortsetzung umseitig!

a **Tirynthius actor**: der Hirte aus Tiryns (Gemeint ist Hercules.)

b **Cacus**, -i m.: Cacus (ein Riese)

c **Aventinus** 3: auf dem Aventin (ein Hügel in Rom)

d **Mulciber**, -eri m.: Beinamen des Vulcanus (römischer Gott des Feuers)

e **Iove natus**: Sohn des Jupiter (Gemeint ist Hercules.)

f **ille**: Gemeint ist der Riese Cacus.

g **hic**: Gemeint ist Hercules.

h **caelum quoque sederat illis**: Bei einer seiner Heldentaten hatte Hercules kurzfristig auch das Himmelsgewölbe getragen.

Fortsetzung:

Nach dem Sieg über den Riesen Cacus stiftet Hercules eine Kultstätte:

- 17 Immolat ex illis taurum tibi, Iuppiter, unum
18 victor et Euandrumⁱ ruricolosque vocat.
19 Constituitque sibi, quae Maxima^j dicitur, aram^j
20 hic, ubi pars urbis de^k bove nomen habet^k.

i **Euander**, -dri m.: Euander (ein ausgewanderter Grieche, der eine Siedlung auf dem römischen Hügel Palatin gründete)

j **Maxima ara** f.: der „große“ Altar (Herkulesaltar)

k **de bove nomen habet**: Gemeint ist das Forum Boarium, der Rindermarkt des antiken Rom.

Lösungsblatt ÜT und Übersichtsblatt IT

Latein 6-jährig Haupttermin 2012/13			
Phrase/Wort/Teilkompetenz	Übersetzung/Lösungen ÜT – Aufgabentyp IT		Checkpt.
Mane ... duos.	Hercules erwacht am Morgen und bemerkt, dass zwei Rinder aus der Herde fehlen.		SE 1
Nulla ... furti.	Er hat den Diebstahl nicht bemerkt und findet keine Spuren.		SE 2
Traxerat ... ferox,	Cacus hat die Rinder rückwärts in seine Höhle gezogen.		SE 3
Cacus ... malum.	Cacus ist der Schrecken des Waldes auf dem Aventin und eine Gefahr für Anwohner und Durchreisende.		SE 4
Dira ... huius erat.	Cacus sieht schrecklich aus und ist riesig. Er ist der Sohn des Vulcanus.		SE 5
Servata ... abibat:	Hercules zieht mit den restlichen Rindern weiter.		SE 6
Mugitum ... venit.	Die gestohlenen Rinder muhen. Hercules folgt dem Ruf und kommt, rachsüchtig, zur Höhle des Cacus.		SE 7
Ille ... montis;	Cacus hat den Eingang mit einem riesigen Felsbrocken versperrt.		SE 8
vix ... opus.	Selbst zehn Ochsengespanne hätten den Felsbrocken nicht entfernen können.		SE 9
Nititur ... onus.	Hercules schiebt den Felsbrocken mit seinen Schultern, auf denen er schon den Himmel getragen hat, beiseite.		SE 10
Immolat ... vocat.	Hercules opfert Jupiter einen Stier und ruft Euander und die Bauern herbei.		SE 11
Constituitque ... habet.	Hercules errichtet einen Altar für sich am Ort, der in Rom Forum Boarium heißt / nach einem Rind benannt ist.		SE 12
mane (V. 1)	z. B. früh, Morgen	nicht: bleiben, Manen, rinnen, Schar	LE 13
quaerens (V. 3)	z. B. suchen	nicht: fragen	LE 14
accipio (V. 11)	z. B. hören, vernehmen, wahrnehmen	nicht: annehmen, empfangen	LE 15
aditum (V. 13)	z. B. Eingang, Zugang	nicht: Zutritt, Nahen, Herangehen, Audienz	LE 16
vastum (V. 16)	z. B. gewaltig, groß, unermesslich	nicht: öde, wüst, weit	LE 17
constituit (V. 19)	z. B. errichten, aufstellen	nicht: festlegen, beschließen, zusammenstellen	LE 18
taciti (V. 3)	K. N. (zu furti)		MO 19
traxerat (V. 4)	P. N. T. (vorzeitig)		MO 20
huius (V. 8)	Dem.pron. (K. N. zu monstri)		MO 21
dedere (V. 10)	P. N. T. (Vergangenheit) M. D.		MO 22
impia (V. 12)	K. N. (zu antra)		MO 23
nititur (V. 15)	P. N. D. (Dep.)		MO 24
tauros abesse duos (V. 2)	Acl (abhängig von sentit), gleichzeitig		SY 25
viro (V. 7)	Dat. poss.		SY 26
movissent (V. 14)	Konj. im HS (Irrealis)		SY 27
motu (V. 16)	Abl. instr.		SY 28
quae (dicitur) (V. 19)	GS: Rel.pron. (Bezugswort: aram)		SY 29
ubi (habet) (V. 20)	GS: Konjunktion (lokal)		SY 30
			Sprache
			Σ ÜT
Sammeln und Auflisten	Fremd- und Lehnwörter		IT 1 (2)
Sammeln und Auflisten	Stilmittel		IT 2 (3)
Sammeln und Auflisten	Sachfeld „Krankheit“		IT 3 (3)
Sammeln und Auflisten	positive Eigenschaften Fannias		IT 4 (2)
Ggü.stellen u. Vergleichen	passende Bedeutung		IT 5 (1)
Ggü.stellen u. Vergleichen	Richtigkeit der Aussagen		IT 6 (2)
Ggü.stellen u. Vergleichen	zutreffende Funktionen		IT 7 (2)
Zus.fassen u. Paraphr.	Zusammenfassung des Inhalts		IT 8 (3)
Komment. u. Stellungn.	Kommentar zur idealen römischen Matrone Fannia		IT 9 (4)
Ggü.stellen u. Vergleichen	Vergleich mit Grabinschrift		IT 10 (2)
	Detaillierte Lösungen auf separaten Lösungsblättern!		Σ IT
Sehr gut: 60–54 Punkte Gut: 53–46 Befriedigend: 45–38 Genügend: 37–31 Nicht genügend: 30–0			gesamt
			Note

Interpretationstext

Der folgende Interpretationstext ist Grundlage für die Lösung der zehn Arbeitsaufgaben. Lesen Sie zuerst sorgfältig die Aufgabenstellungen und lösen Sie diese dann auf der Basis des Interpretationstextes! (24 Punkte)

Einleitung: In einem Brief an seinen Freund Priscus zeigt sich Plinius d. J. (ca. 61–113 n. Chr.) über die schwere Erkrankung der Fannia besorgt.

- 1 Angit¹ me Fanniae^a valetudo. Contraxit^{2,b} hanc, dum
2 adsidet³ Iuniae^c virgini^c, sua sponte primum (est enim
3 adfinis⁴), deinde ex auctoritate pontificum. Nam virgines,
4 cum vi morbi atrio^d Vestae^d coguntur excedere, matronarum
5 curae custodiaeque mandantur. Quo munere Fannia dum
6 sedulo⁵ fungitur, hoc discrimine⁶ implicita⁷ est. Insident
7 febres, tussis increscit, summa macies, summa defectio;
8 animus tantum et spiritus viget Helvidio^e marito, Thrasea^f
9 patre dignissimus; reliqua labuntur meque non metu tantum,
10 verum etiam dolore conficiunt⁸. Quae castitas illi, quae
11 sanctitas, quanta gravitas, quanta constantia! Bis maritum
12 secuta in exilium est, tertio⁹ ipsa propter maritum relegata¹⁰.
- 1 **ango** 3, anxī: ängstigen, beunruhigen
2 **contraho** 3, -traxi, -tractum: sich zuziehen
3 **adsideo** 2 (+ Dat.): am Krankenbett sitzen, pflegen
4 **adfinis**, -is f.: Schwägerin
5 **sedulo** (Adv.): eifrig
6 **discrimen**, -inis n.: Krankheit
7 **implico** 1, -plicui, -plicitum (+ Abl.): verstricken (in); *im Passiv*: befallen werden (von)
8 **conficio** 3, -feci, -fectum: aufreiben, belasten
9 **tertio** (Adv.): beim dritten Mal
10 **relego** 1: verbannen

a **Fannia**, -ae: Fannia (Tochter des Thrasea Paetus, angesehene Zeitgenossin des Plinius)

b **contraxit**: Subjekt ist Fannia.

c **Iunia virgo** <Vestalis>: die Vestalin Iunia

d **atrium Vestae**: die Vorhalle des Vestatempels (wo die Vestalinnen wohnten)

e **Helvidius**, -i: Helvidius Priscus (er wurde als Vertreter der Senatsopposition von Kaiser Domitian mehrmals verbannt und schließlich hingerichtet)

f **Thrasea**, -ae m.: Thrasea Paetus (er wurde wegen seiner republikanischen Gesinnung unter Nero zum Tode verurteilt)

(Plinius, Epistulae)

Schlüssel zu den Arbeitsaufgaben zum Interpretationstext

1. Finden Sie zu folgenden alphabetisch aufgelisteten Fremd- bzw. Lehnwörtern im Interpretationstext jeweils ein passendes lateinisches Textzitat (Substantiv, Adjektiv, Verb oder Adverb) und tragen Sie dieses in die Tabelle ein! (2 Punkte)

Fremd- bzw. Lehnwort	lateinisches Textzitat
z. B. <i>Autorität</i>	<i>auctoritate</i> (Z. 3)
diskriminieren	<i>discrimine</i> (Z. 6)
Exzess	<i>excedere</i> (Z. 4)
Funktion	<i>fungitur</i> (Z. 6)
labil	<i>labuntur</i> (Z. 9)
Sequenz	<i>secuta (est)</i> (Z. 12)
spontan	<i>sponte</i> (Z. 2)

2 Punkte: 6 korrekte Antworten

1 Punkt: 3–5 korrekte Antworten

0 Punkte: < 3 korrekte Antworten

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

2. Finden Sie im Interpretationstext je ein Beispiel für die unten aufgelisteten Stilmittel und tragen Sie die entsprechenden Zitate in die Tabelle ein! (3 Punkte)

Stilmittel	Beispiel (lateinisches Textzitat)
Alliteration	<i>curae custodiaeque</i> (Z. 5) / <i>sua sponte</i> (Z. 2)
Anapher	<i>summa – summa</i> (Z. 7) / <i>quae – quae</i> (Z. 10) / <i>quanta – quanta</i> (Z. 11)
Chiasmus	<i>Insident febres, tussis increscit</i> (Z. 6–7)

1 Punkt für jedes passende Beispiel (max. 1 Punkt pro Stilmittel)

3. Listen Sie sechs verschiedene Substantiva aus dem Sachfeld „Krankheit“ auf, die im Interpretationstext vorkommen und nicht als Vokabel angegeben sind! (3 Punkte)

mögliche Antworten:

valetudo (Z. 1), (vi) morbi (Z. 4), curae (Z. 5), febres (Z. 7), tussis (Z. 7), macies (Z. 7), defectio (Z. 7), dolore (Z. 10)

1 Punkt für je zwei passende Zitate

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als ein Zitat in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

4. Nennen Sie vier positive Eigenschaften, die Fannia im Interpretationstext zugeschrieben werden! (2 Punkte)

mögliche Antworten:

Treue, Frömmigkeit / Rechtschaffenheit, Keuschheit / Sittenreinheit, würdevolles Auftreten, Charakterfestigkeit, Hilfsbereitschaft

1 Punkt für je zwei passende Eigenschaften

Nur die in die vorgegebene Tabelle eingetragenen Begriffe sind als Antworten zu werten. Eine Teilantwort ist als falsch zu werten, wenn mehr als eine Antwort in die entsprechende Zeile eingetragen wurde.

5. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die passende Bedeutung durch Ankreuzen aus! (1 Punkt)

Mit „matronarum cura custodiaque“ (Z. 4–5) meint der Autor ...

... die sorgfältige Bewachung reifer Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die Aufmerksamkeit und die Obhut über verheiratete Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die Kosmetik und die Verwahrung vornehmer Frauen.	<input type="checkbox"/>
... die sorgsame Pflege durch verheiratete Frauen.	<input checked="" type="checkbox"/>

1 Punkt für die richtige Antwort

0 Punkte, wenn keine, eine falsche oder mehr als eine Antwortoption angekreuzt wurde

6. Überprüfen Sie die Richtigkeit der Aussagen anhand des Interpretationstextes! (2 Punkte)

	richtig	falsch
Fannia erkrankte selbst, während sie Iunia pflegte.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Priester haben Fannia verboten, Iunia zu pflegen.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Die Vestalinnen mussten bei schwerer Erkrankung den heiligen Bezirk der Vesta verlassen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fannia lebte eine Zeit lang im Exil.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2 Punkte: 4 Teilantworten korrekt

1 Punkt: 3 Teilantworten korrekt

0 Punkte: < 3 Teilantworten korrekt

Wurden beide Optionen (richtig und falsch) angekreuzt, ist die entsprechende Teilantwort als falsch zu werten.

7. Wählen Sie aus den gegebenen Möglichkeiten die beiden zutreffenden Funktionen durch Ankreuzen aus! (2 Punkte)

Die Erwähnung des Gatten (Helvidius) und des Vaters (Thrasea) hat die Funktion, ...	
... zu zeigen, dass Fannia ein wohlbehütetes Leben hatte.	<input type="checkbox"/>
... zu zeigen, dass Fannia die gleichen Ideale wie die beiden Männer hochhält.	<input checked="" type="checkbox"/>
... die Überlegenheit der beiden Männer gegenüber Fannia zu zeigen.	<input type="checkbox"/>
... den beiden Oppositionellen ein literarisches Denkmal zu setzen.	<input checked="" type="checkbox"/>
... zu zeigen, dass Fannia ohne weiblichen Bezug aufgewachsen ist.	<input type="checkbox"/>
... Fannias Lehrmeister, bei denen sie studiert hat, vorzustellen.	<input type="checkbox"/>

2 Punkte: 6 Teilantworten korrekt

1 Punkt: 4–5 Teilantworten korrekt

0 Punkte: < 4 Teilantworten korrekt

Für die Aufgabe wird kein Punkt vergeben, wenn mehr Aussagen als gefordert angekreuzt wurden.

8. Fassen Sie den Inhalt des Interpretationstextes mit eigenen Worten und in ganzen Sätzen zusammen (insgesamt max. 60 Wörter)! (3 Punkte)

Folgende Inhalte/Aspekte sind in der Zusammenfassung dargestellt:

- Erkrankung Fannias
- Fannia als vorbildliche Matrone
- Fannias Treue ihrem Mann gegenüber

1 Punkt für jeden dem Erwartungshorizont entsprechenden Inhalt, maximal 3 Punkte

max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 67 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert
- fehlende Textkohärenz
- übersetzt statt zusammengefasst

9. Nehmen Sie auf der Basis des Interpretationstextes anhand folgender Leitfragen zum Bild Stellung, das Plinius von der idealen römischen Matrone Fannia entwirft! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 120 Wörter)! (4 Punkte)

- Die Priester erwarten, dass eine verwandte oder verschwägerte Matrone die Krankenpflege übernimmt.
- Eine Matrone sollte ihrem Ehemann ins Exil folgen.
- Eine Matrone sollte sich ihres Vaters würdig erweisen und seine politische Standhaftigkeit teilen.
- Das Bild der idealen Matrone wirkt aus heutiger Sicht fremd, weil ... / ist positiv, weil ... / ist negativ, weil ...

1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage, maximal 4 Punkte

max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 133 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert

10. Vergleichen Sie die folgende Grabinschrift mit dem Interpretationstext anhand der untenstehenden Leitfragen! Antworten Sie in ganzen Sätzen (insgesamt max. 50 Wörter)! (2 Punkte)

Vergleichstext

Eine römische Grabinschrift lautet:

Hier ruht Amygone, die Frau des Marcus.

Sie war sehr gut und sehr schön, spann Wolle, war fromm, sittsam, sparsam, keusch, häuslich.

(CIL VI 11602)

- Aymone wird für ihre Schönheit, Sparsamkeit und Häuslichkeit (Wollespinnen) gerühmt.
- Dagegen schreibt Plinius der Fannia Standhaftigkeit und würdevolles Auftreten zu.

1 Punkt für jede dem Erwartungshorizont gemäß berücksichtigte Leitfrage, maximal 2 Punkte

max. 50 % der erreichten Punkte:

- Wortanzahl um mehr als 10 % (ab 56 Wörtern) überschritten
- nicht in ganzen Sätzen formuliert

Kandidat/in:	Klasse:	Prüfer/in:	Kandidatennummer:
--------------	---------	------------	-------------------



Bewertungsraster Latein 6-jährig Haupttermin 2012/13

Bitte tragen Sie hier die erreichten Punkte und nochmals die Kandidatennummer ein!

Checkpoint/ Aufgabe	erreichte Punkte
SE 1	
SE 2	
SE 3	
SE 4	
SE 5	
SE 6	
SE 7	
SE 8	
SE 9	
SE 10	
SE 11	
SE 12	
LE 13	
LE 14	
LE 15	
LE 16	
LE 17	
LE 18	
MO 19	
MO 20	
MO 21	
MO 22	
MO 23	
MO 24	
SY 25	
SY 26	
SY 27	
SY 28	
SY 29	
SY 30	
Sprache (0/3/6)	
Σ ÜT	
IT 1 (2)	
IT 2 (3)	
IT 3 (3)	
IT 4 (2)	
IT 5 (1)	
IT 6 (2)	
IT 7 (2)	
IT 8 (3)	
IT 9 (4)	
IT 10 (2)	
Σ IT	
gesamt	
Note	

Kandidatennummer:
